

April 2006

Auf Rekordniveau

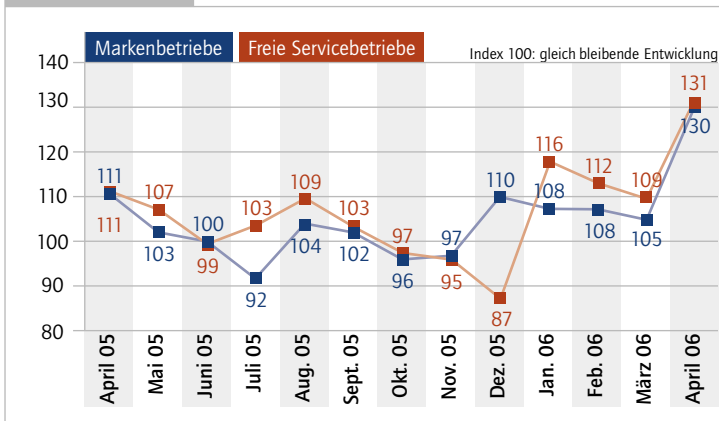
Unternehmen verbuchen gute Auftrageingänge im Service und Fahrzeugverkauf

Die Konjunktur der Kfz-Branche gewinnt an Fahrt. Nach der stabilen wirtschaftlichen Situation im Vormonat erreichen die Indexwerte der markengebundenen und freien Unternehmen im April ihren Höchststand. Der Wert der Fabrikatsbetriebe kletterte auf 130 und der der unabhängigen Servicebetriebe auf 131 Punkte. Damit wurden die guten Vorjahresergebnisse weit übertroffen: um 19 beziehungsweise 20 Punkte.

Beide Befragungsgruppen bewerteten ihre eigene wirtschaftliche Situation und die der Branche durchweg besser als noch im März. Die positive Stimmung der Inhaber von freien und markengebundenen Betrieben beruht auf den guten Auftrageingängen im Werkstattgeschäft und im Fahrzeugverkauf. Nur elf Prozent der befragten Freien Werkstätten, die ihre eigene Lage als „schlecht“ beurteilten, verbuchten weniger Aufträge bei den Wartungs- und Reparaturarbeiten. Bei den

26 Prozent der Markenbetriebe, die ihre eigene Lage mit „gut“ beurteilten, verbuchten eine „zunehmende Auftragslage“ im Servicegeschäft und Fahrzeugverkauf.

BRANCHENINDEX

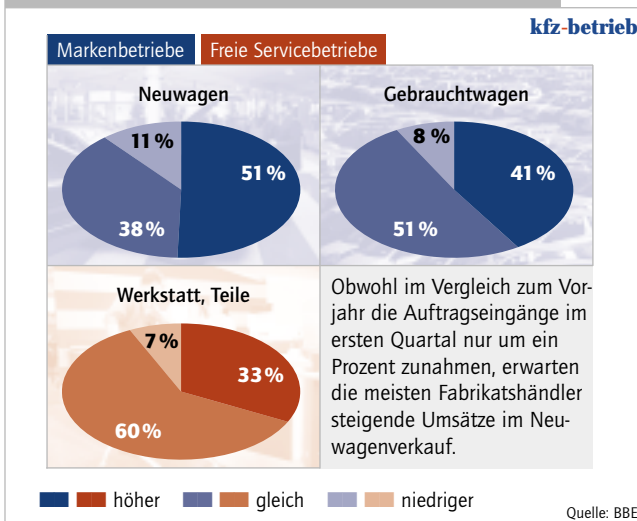


kfz-betrieb

Die Stimmung der Unternehmer war im April so gut wie nie zuvor. Rund die Hälfte der Freien Servicebetriebe verbuchte im Werkstattgeschäft eine „gute Auftragslage“. 29 Prozent der Fabrikathändler wollen von der Mehrwertsteuererhöhung profitieren.

Quelle: BBE

BEURTEILUNG DER ZUKÜNFTIGEN UMSATZENTWICKLUNG



kfz-betrieb

fabrikatsgebundenen Werkstätten sind 25 Prozent mit dem Servicegeschäft nicht zufrieden und klagen über eine „schlechte Werkstattauslastung“. Nach wie vor fehlen den Vertragspartnern der Automobilhersteller und Importeure die Kunden mit älteren Fahrzeugen aus den Segmenten II (fünf bis sieben Jahre alt) und III (acht bis zehn Jahre alt). Die meisten von ihnen lassen notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten von Freien Werkstätten durchführen.

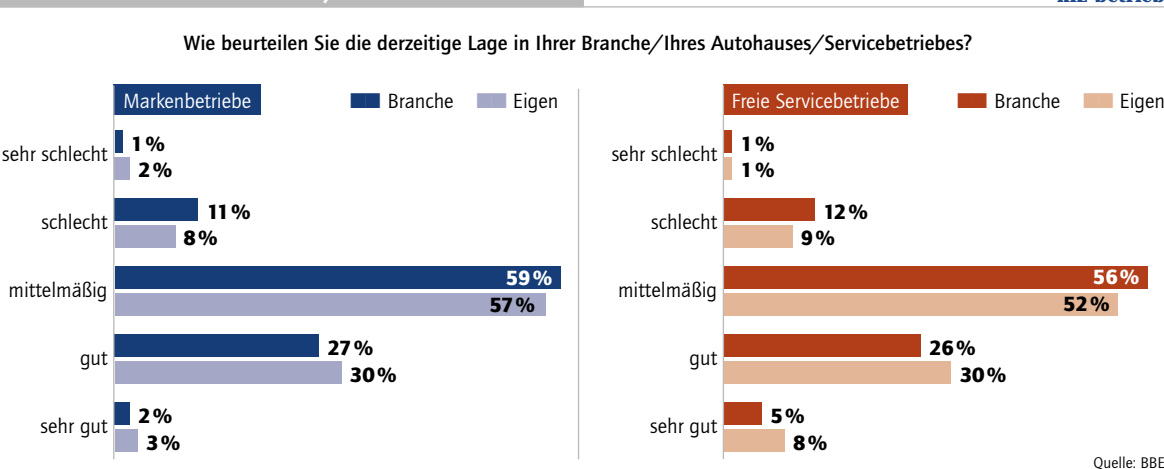
Bedenklich sei aber auch der hohe Anteil der Schwarzarbeit mit rund zehn Millionen Aufträgen im Jahr, erläutert Wilhelm Hülsdonk, ZDK-Vizepräsident und Bundesinventionsmeister. Er fordert die Automobilwirtschaft auf, „die gestörte Wartungsloyalität der Autofahrer mit zielgruppenorientierten Marketing- und Preisstrategien zu verbessern“.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien_und_Statistiken).

Quelle: BBE

BEURTEILUNG DER EIGENEN LAGE / BRANCHENKONJUNKTUR



kfz-betrieb